

VIERZEHNTE
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 1. FEBRUAR 1923.

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler.*

ERSTER TEIL.

Waldmusik für großes Orchester (Op. 60) von PAUL GRAENER.
(Uraufführung. Graener geb. 1873 in Berlin.)

Konzert für Violine (D dur, Op. 61) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770
bis 1827), vorgetragen von Herrn Professor *Carl Flesch* [Berlin].

I. Allegro ma non troppo. II. Larghetto — III. Rondo.



ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 3 (A moll, Op. 56) von FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
(1809—1847).

Introduktion und Allegro agitato. Scherzo (assai vivace). Adagio cantabile. Allegro
guerriero und Finale maestoso.

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende 9¹/₄ Uhr.

Versäumte (zweite) Zuschlagszahlungen für die Konzerte sind sofort nach-
zuholen, widrigenfalls die Konzertdirektion nunmehr über die betreffenden
Plätze anderweit verfügen wird.

15. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 8. Februar.

(Dirigent: Dr. *Volkmar Andreae.*)

BEETHOVEN, 8. Symphonie (F dur). ANDREAEE, Symphonie (C dur). (Zum ersten Male.)

Der Thomanerchor ist infolge Erkrankung von Chormitgliedern an der Mitwirkung ver-
hindert. Solist noch unbestimmt.

16. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 15. Februar.

Klavier: *Alexander Borowsky.*

Voranzeige.

II. Sonder-Chorkonzert: Donnerstag, den 22. Februar.

CARL PROHASKA, Frühlingsfeier.

Hauptprobe: Mittwoch, den 21. Februar, 7 Uhr.

Die Anrechtskarten mit Aufdruck »II. Sonder-Chorkonzert am 8. Februar 1923 abends«
haben nur am 22. Februar abends Gültigkeit. Über Preiserhöhung dieser Karten wird
Näheres noch bekanntgegeben.

wenden